

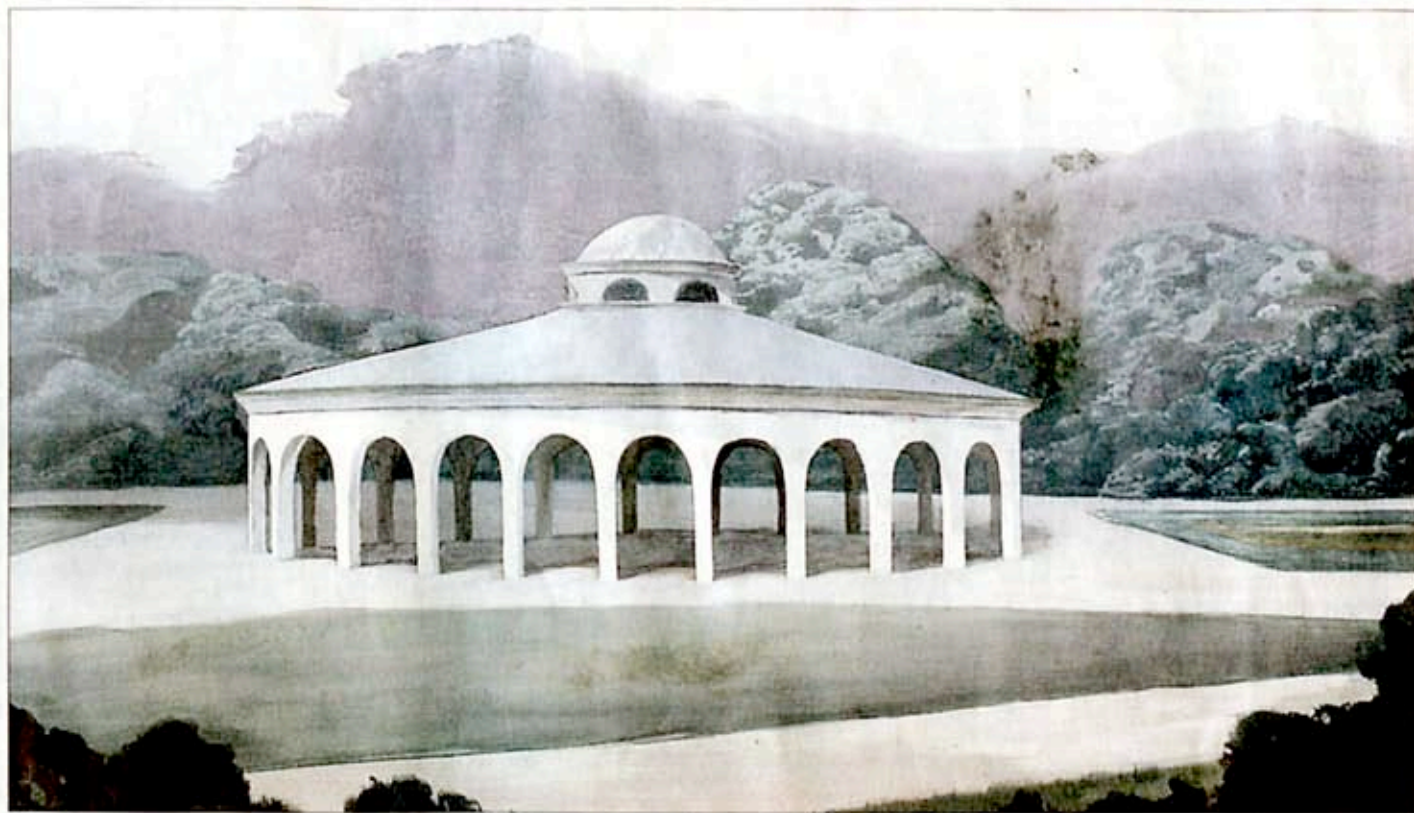
Neuer Kunstverein setzt Glanzpunkte

„Heißer“ Kultur-Herbst: Auch die Stadt und die Künstlerwerkstatt bieten viel

Pfaffenhofen (PK) Die Pfaffenhofener erwarten einen heißen Herbst, zumindest was das kulturelle Programm angeht. Neben der dreitägigen Rathausöffnung gibt es spannende Ausstellungen, Lesungen, Konzerte.

Schon bevor es die Stadt anlässlich der offiziellen Rathausöffnung am ersten Oktoberwochenende drei Tage lang richtig krachen lässt (siehe getrennter Artikel), sorgt der Neue Pfaffenhofener Kunstverein für kulturelle Glanzpunkte.

In dem neu bezogenen Domizil am Bahnhof stellt ab Sonntag, 28. September, mit Peter Busch einer der herausragendsten Vertreter der Neuen Leipziger Schule aus. Unter dem Titel „Salzland“ zeigt der 1971 geborene Künstler Gemälde mit einer einzigartigen Weichheit und Bildtiefe. Peter Busch präsentiert harmonisch anmutende Gegenwelten, seltsam vertraut und doch unheimlich zugleich und dabei nahezu menschenleer. Die Ausstellung „Peter Busch – Salzland“ ist vom 28. September bis zum 15. Oktober jeweils mittwochs bis sonntags von 16 bis 21 Uhr geöffnet. Die öffentliche Vernissage beginnt am Samstag, 27. September, um 19 Uhr in den Räumen am Bahnhof Pfaffenhofen. Ein Katalog zur Ausstellung ist dort ebenfalls erhältlich. Am Montag, 29. September, um 19.30 Uhr liest inmitten der Bilder von Busch der Münchner Schriftsteller Hans Pleschinski aus seinem soeben erschienenen Roman „Ludwigshöhe“. Kartenvorverkauf bei der Buchhandlung Pesch, Eintritt fünf Euro, Einlass ab 19 Uhr. In seinem neuen Roman geht es um kuriose menschliche Beziehungen, Ort der Handlung ist eine alte Villa am Starnberger



„Kur“ ist dieses Bild von Peter Busch betitelt. Der Künstler stellt auf Einladung des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins seine Werke am Bahnhof in Pfaffenhofen aus.

See. Dieses Haus muss von drei Geschwistern als Zufluchtsort für Lebensmüde betrieben werden. Pleschinskis Werk steht auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis.

Steffen Kopetzky, der zusammen mit dem Maler Christoph Ruckhäberle an der Spitze des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins steht, hat außerdem seinen vierten Roman geschrieben: „Der letzte Dieb“ erscheint in diesen Tagen. Am Freitag, 10. Oktober, liest Kopetzky daraus um 20 Uhr in der Buchhandlung Pesch in Pfaffenhofen. Der international be-

kannte französische Trompeter und Vokalakrobat Médéric Collignon gastiert am Mittwoch, 8. Oktober, um 21 Uhr in der Künstlerwerkstatt und präsentiert seine Version von „Porgy & Bess“ – das Album wurde mit Preisen überhäuft.

Alle Fans des düsteren Rock und des wüsten Rock'n'Roll im Zusammenspiel mit poetischen Songs müssen sich das Solokonzert mit Tyla vormerken. Der Frontmann und Leadsänger der legendären Rockformation und 80er Band The Dogs D'Amour gibt im Siglbräu ein Solokonzert und stellt zudem

seine Aquarelle im Haus der Kunst aus. Tyla eröffnet seine Bilderschau am Samstag, 11. Oktober, um 11 Uhr in der Städtischen Galerie. Der Sologig des Kultmusikers steigt am Freitag, 17. Oktober, um 20 Uhr im Gasthof Siglbräu am Hauptplatz in Pfaffenhofen.

Der Unternehmer und Pfaffenhofener Ehrenbürger Claus Hipp stellt in seinem Buch „Die Freiheit, es anders zu machen“ seine Lebensmaximen vor. Seine programmatische Schrift erscheint zu seinem 70. Geburtstag im Oktober. Im Gespräch mit dem Moderator Joachim

Scholl (Deutschlandradio Kultur) erzählt Claus Hipp aus seinem Leben, das neben dem Unternehmen auch entscheidend von der Kunst geprägt wird. Beginn des Abends ist um 20 Uhr am Donnerstag, 27. November, im Rathaussaal.

Im Dezember stellt der Neue Pfaffenhofener Kunstverein den Film- und Videokünstler Julian Rosefeldt vor. Außerdem eine Lichtinstallation von Ulrich Brüsche. Außerdem ist eine Signierstunde mit Christoph Ruckhäberle geplant. Die Termine werden noch bekannt gegeben.